

ESV Delitzsch – FC Bad Lausick 0:3 (0:0)

Die richtigen Lehren gezogen!

Nach den beiden zu Null Niederlagen gegen Wurzen und in Torgau fehlte es in der Kurstadt nicht an deutlichen Worten, in und außerhalb der Mannschaft. Den Worten Taten folgen zu lassen stand auf einem anderen Blatt, auch die Wünsche von Trainer Thomas Klotz und Mannschaftsleiter Heiko Eidner, beide feierten runde Geburtstage, nach zumindest einen Punkt, blieben zunächst eben nur Wünsche.

Zumindest eines gab Hoffnung, denn die mehr oder weniger lange verletzt ausfallenden Jannik Wurche, Tommy Klotsche und Stefan Fliegner standen zur Verfügung.

Zunächst gab es gegenüber dem Torgauspiel personell wenig nominelle Bewegung, auf dem Platz fanden sich aber einige Kicker auf anderen, zum Teil durchaus auch ungewohnten, Positionen wieder. Über den Kampf ins Spiel finden, dagegen halten, war die Marschroute. Ersteres scheinen die rekordverdächtigen Fünf Gelben Karten innerhalb von 40 Minuten zu belegen, allerdings glich sich dies nach der Pause mit viermal Gelb für Spieler und Betreuer des ESV fast aus. Schieri Reiche verfuhr nach der Devise „Wehret den Anfängen“, zeigte auch bei jeweils ersten Fouls Karten, sorgte so naturgemäß auf beiden Bänken für Unmut, speziell im letzten Spieldrittel ging es verbal hitzig zu.

Es dauerte eine Weile bis sich die umformierten Gäste fanden, hatten Glück das Janko Schötzke den Schuss von Kaselowski, der frei vor ihm auftauchte, mit einer Hand um den Pfosten lenken konnte (12.). Einfacher hatte es Bernhardt als er nach einem Rückpass frei am 11Meterpunkt an den Ball kommt doch weit übers Gebälk verzieht (20.). Die dritte, und erstaunlicherweise bereits letzte ESV Möglichkeit, vereitelt erneut Schötzke kurz vor der Pause, als gleich zwei Delitzscher nach einer Freistoßeingabe am linken Pfosten auftauchen.

Was hatten die Gäste offensiv zu bieten? Gleich dreimal tauchte Fliegner am Strafraum des ESV auf, einmal setzte er den Ball per Kopf, nach Flanke Jeremy Dusts über den Kasten (18.), zweimal traf er den Ball nicht richtig so das Schulze im Tor nicht in Not kam. Ähnlich erging es Kapitän Eric Ziffert als er aus rund 16 Metern abzieht (30.).

Nach dem Seitenwechsel bot sich ein anderes Bild, natürlich half den Gästen dabei ihr schneller Führungstreffer: Einen Freistoß von der linken Seitenlinie zieht Dust nach innen, eigentlich zu nah und weit ans Delitzscher Tor. Nicht nur Keeper Schulze sieht den Ball ins Toraus gehen, auch seine Verteidigung scheint der Meinung hier passiert nichts mehr, doch die Kugel landet am Innenpfosten, springt nach rechts wo Andreas Streubel völlig frei steht und keine Mühe hat den Ball zum 0:1 über die Linie zu schieben.

Ein Wirkungstreffer auf beiden Seiten: Die Gäste wissen, wir können es doch, der Gastgeber verstärkt nochmals die Offensive. Das Geschehen verlagerte sich auch zunehmend Richtung FC Strafraum, doch die meist weiten Flanken und Zuspiele strichen allesamt mehr oder weniger weit am FC Kasten vorbei. Auch Freistöße, meist lang und ausgiebig diskutiert, wurden kläglich vergeben, kurz gesagt: Schötzke musste in der gesamten Zweiten Halbzeit nicht einmal ernsthaft eingreifen!

Sein Gegenüber machte hingegen die Erfahrung die bereits einer seiner Vorgänger beim unvergesslichen 4:4 vor einigen Jahren machen durfte. Eric Ziffert überwand in der Saison 2013/14 Sven Gedigt im ESV Tor dreimal vom Strafstoßpunkt, diesmal überlistete er Schulze mit einem Heber fast vom Anstoßpunkt, als er sah das der Hüter zu weit vor dem Tor stand und zudem in die tiefstehende Sonne schaute, und in der langen Nachspielzeit per Freistoß aus 18 Metern. Hier fehlte mindestens ein Mann in der Mauer, denn Eric zog die Kugel rechts vorbei, Schulze kam zu spät, flog mitsamt der Kugel in die Maschen.



www.fc-badlausick-1990.de

Bad Lausick:

Schötzke, Richter, Wild (66.Peter), Uebe, Schmiedel, Walter (82.Salbach), Ziffert, Dust (90.Mitreuther), Fliegner (72.Klotsche), Streubel, Kalbitz

Schiedsrichter: Jakob Reiche (Leipzig)

Torfolge:	0:1	Streubel	51.
	0:2	Ziffert	76.
	0:3	Ziffert	90.+2

hpw